

Atenschutzbelastungsübung im Corona Herbst 2020

Da die Empfehlung des LFV-Bayern, sowie des KUVB oder auch die Unfallkasse Nord einhellig auf Atemschutzübungen im Freien lauten, werden wir diese Empfehlungen umsetzen. Die Übung soll in Amberg auf der Wache erfolgen, um eine eventuelle Verschleppung (Gerätehaus, MZF, usw) zu vermeiden.

Die Teilnehmer füllen kurz vor Abfahrt den Eigenerklärungsbogen aus. Fiebermessung führen sie vor der Abfahrt durch. An der Wache angekommen, rüsten sie sich wie folgt aus:

- Komplette Schutzkleidung
- Atemschutzgerät geschultert, Maske am Trageband umgehängt
- Mund und Nasenschutz dabei.
- Eigenerklärung dabei

Die Teilnehmer einer Wehr stellen sich bei der Schranke Betriebshof bereit. Es ist rechts an den Toren der Wartebereich.



Nach Aufforderung wird ein Trupp zum Anmeldetisch gerufen. Ein Kamerad geht direkt zum Tisch der zweite im Trupp wartet einige Meter entfernt.

Der Atemschutzgeräteträger folgt den Anweisungen des Ausbilders. Legt den Eigenerklärungsbogen auf den Tisch ab. (**Ausbilder der die Trupps registriert FFP2 Maske und Schutzbrille** - kontrolliert den Erklärungsbogen und zeichnet ihn ab) Teilnehmer desinfiziert sich die Hände und setzt seine Atemschutzmaske auf.

Übungsbeginn:

- Einsatzkurzprüfung
- Einsatzbereitschaft melden.



Im Betriebshof sind vier Stationen aufgebaut. Die vier Stationen sind direkt nacheinander zu durchlaufen.

1. Station: je 50m Gehen ohne und mit zwei Kanistern je 15 kg schwer



2. Station: Hämmern eines LKW-Reifens: Hammer 5kg Reifen ca. 40 kg, ca. 3 Meter Distanz



3. Station: C-Schlauch einfach rollen. Lose Kupplung darf sich nicht bewegen



4. Station: Drunter/ drüber auf 8m stehen 3 Hindernisse, Durchlaufen von 3 Runden. Beginnend mit durchkriechen, drüber, durchkriechen Wende drunter, drüber, usw





5. Station: 100 m gehen (zur Atemschutzanlieferung- **begleitet durch Ausbilder FFP2 und Schutzbrille**)

Übungsende:

Atemschutzgerät in der Anlieferung in das Regal legen. Maske und Lungenautomat in die Wanne legen. Das Gesicht mit Einmalhandtüchern abwischen (Schweiß), benutztes Tuch in den Abfall werfen, Hände desinfizieren und Mund-/Nasenschutz wieder aufsetzen. Der Ausbilder entlässt den Teilnehmer.

Die Bestätigungen über die Teilnahme, werden dann per E-Mail an die Atemschutzbeauftragten versendet.

Die Eigenerklärungen werden aufbewahrt um ggf. eine Ansteckungsverfolgung gewährleisten zu können.



